

Verbundkatalog Kalliope

Chadima, Jaro
Anacapri, 1931-06-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

JARO CHADIMA

ISOLA DI CAPRI

ANACAPRI (Italia)

Anacapri, am Feste Sant'Antonios,
am 13. 6. 1931.

Hochverehrtester Herr Waldemar Bonsels!

Vor zwei Tagen war Felix Tannenbaum bei mir und beaugenscheinigte eingehend das Kruzifix. Es gefällt ihm gut und er hält es für sehr wahrscheinlich, dass es schon aus dem 14. Jahrhundert stammt, also wenigstens seine 600 Jahre alt sei. Die Restauration des Kopfes, sagte Tannenbaum, könne unschwer vorgenommen werden und so haben wir ausgemacht, dass ich ihm das Kruzifix in den nächsten Tagen nach der "Casa Romita" hinunterschicken werde. Tannenbaum wird Ihnen ja wohl auch seinerseits über das Kruzifix berichten.

Ich gestehe Ihnen, dass es mir ein tröstlicher Gedanke ist, dieses Kruzifix, nachdem ich es ~~aber~~ doch nicht mit mir nehmen kann und das ich jahrelang hegte und liebte, nun in Ihren Besitz übergeht. So werde ich es womöglich bei Gelegenheit einmal wiedersehen. -

Ist Ihr "Brasilienbuch" nun schon erschienen? -

- - -

Wir haben hier z. Zt. eine mächtige Hitze. Wie angenehm werden Sie es da jetzt am Starnberger See haben! -

Sehr verehrter Herr Bonsels, ich grüsse Sie sehr herzlich und hoffe Sie einmal wiederzusehen.

Ihr sehr ergebener

Jaro Chadima